

Abstimmung im Ständerat über die Schliessung der SBB-Drittverkaufsstellen

Ständerat entscheidet für kundenfreundlichen öV

Bern, 13. September 2017

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz freut sich über den Entscheid des Ständerates, die SBB-Drittverkaufsstellen zumindest weitere zwei Jahre weiter offen zu halten. Für dieses Anliegen haben sich in einer Petition des VCS 32'000 Menschen eingesetzt.

Die Drittverkaufsstellen der SBB leben weiter. Wie bereits der Nationalrat möchte der Ständerat, dass die SBB ihr kostengünstiges Agenturmodell weiterführt. Damit bleiben während zumindest weiterer zwei Jahre die Drittverkaufsstellen der SBB erhalten. So können die Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs auch in Zukunft in ausgewählten Migrolinos, Avec-Shops, auf Poststellen und bei privaten Stationshaltern ihr öV-Ticket kaufen und erhalten eine angemessene persönliche Beratung. Vorteil dieses Agenturmodells ist, dass es die SBB kein Geld kostet, aber eine wichtige Dienstleistung für die Kundinnen und Kunden bringt.

VCS-Präsidentin Evi Allemann freut sich, dass nach dem Nationalrat auch der Ständerat diese effiziente Form des Service Public unterstützt: «ich freue mich sehr, dass der bediente Verkauf im öffentlichen Verkehr auch für den Ständerat wichtig bleibt. Es wäre jammerschade gewesen, wenn das effiziente Agenturmodell der SBB einfach abgeschafft worden wäre», so Allemann.

Weitere Informationen:

- Evi Allemann, Präsidentin VCS, 079 560 72 94

- Matthias Müller, Leiter Kommunikation und Public Affairs VCS, 079 757 00 91